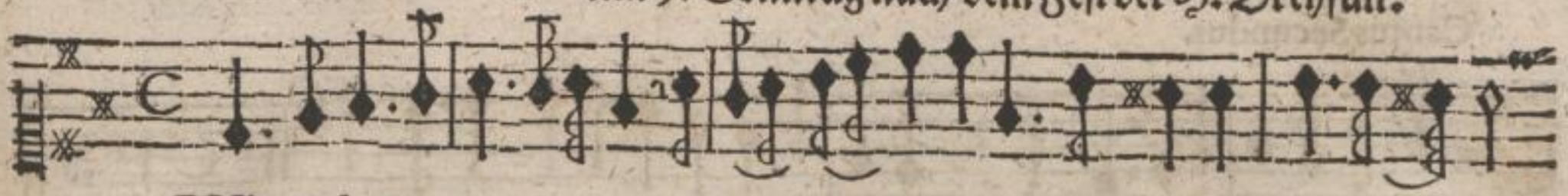
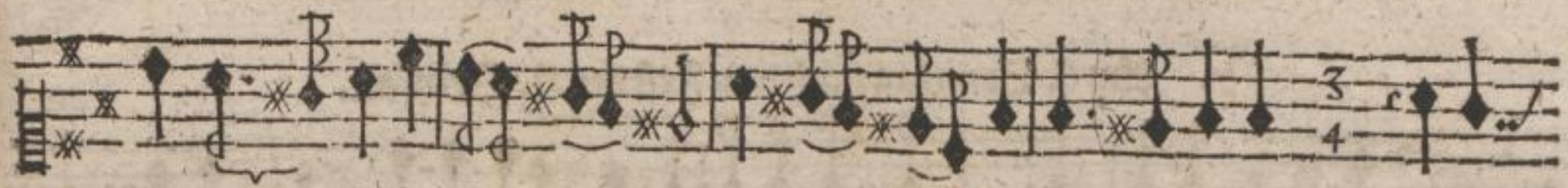


WAnz umsonst ist der be mühet/wer ar bei tet bey der Nacht/
Höhster Fleiß u. Schweiß nichts nuzet; Eigen- Dünkel nichts er langt;
Fahr andäch tig auf die Höhe; Ruf se GOtt um Se gen an/
JESU/auf dein Macht-Be feh len/will ich werffen aus das Nez;
Füll mein Nez/ mit deinen Güttern; Mach mich reich an mei ner Seel!



wann er noch so sorg sam wacht; Weil er lee re Ne ze ziehet. Wer im
Ar beit ohn Ge bett nichts fangt/ o der wer auf Kün ste truzet. Dann ohn
der den Se gen ge ben kan/daß der Nahrungs-stand be ste he; Dann wirst
Weil ich mein Ver trau en se; auf dein Wort/ von gan zer Seelen. Ach! ver
Treu e ster Im ma nu el! Laß auch herz lich mich er zittern/ wann ich

Se
GOt
du/
sag
mein